

Wie integriert ihr finanzielle Bildung in euren Unterricht. Erfahrungen v. a. in Sek I/II und Vertretungsstunden gesucht

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Dezember 2025 18:37

Zitat von Gymshark

Ich finde es schade, dass die Einfachimmobilienbesitzer bei deinen Ausführungen wieder mit den Superreichen in einen Sack gesteckt werden. Kann man denn da nicht differenzieren?

Ja, kann man. Wo habe ich wen in einen Sack gesteckt? Mich stört eher, dass Normalerbinnen sich bereitwillig mit Superreicherinnen solidarisieren. Ich wäre durchaus für hohe Freibeträge zu haben, wenn dann die Erbschaftssteuer auch wirklich durchgesetzt würde. Und nicht die Schlupflöcher schon der Kern des Gesetzes wären.

Für die Ausführung, dass 95.000 Euro Erbschaftssteuer für ein 700.000-Haus ein feister Schnapper sind, ist es übrigens egal, wie viel man schon hat etc. das ist einfach ein günstiger Weg, an ein Haus zu kommen. Mach' ich sofort. Wenn jemand sein ererbtes Haus nicht braucht ...